

Um wenige Zentimeter am Maximum vorbei

Beat Muster, Huttwil

Beat Muster aus Huttwil hat am diesjährigen Feldschiessen das Maximum von 72 Punkten haarscharf verfehlt. Der seit Jahren starke Schütze schafft zum bereits dritten Mal 71 Punkte. Er belegt damit im Kanton Bern von 20 704 Mitmachenden am Feldschiessen den ausgezeichneten 10. Rang.

Von Stefan Leuenberger

Wer den Huttwiler Schiesssport kennt, kennt auch Beat Muster. Und die Frohnatur hat wieder einmal zugeschlagen. Das 69-jährige Mitglied der Sportschützen Huttwil lief am diesjährigen Feldschiessen zur Hochform auf. «Ich fühlte mich bereits im Training vom Mittwoch ausgezeichnet. Da schoss ich 69 Punkte und war mir sicher, dass etwas Gutes möglich ist», erklärt der Huttwiler, der das Feldschiessen seit 1965 praktisch lückenlos bestreitet.

Bei besten Verhältnissen

Am Freitag war es dann soweit. Die Verhältnisse im Häbernbach-Schiessstand waren absolut perfekt. «Es war leicht bedeckt. Und dies ist zum Schiessen optimal.» Beat Muster nutzte die Bedingungen. «Ich fühlte mich von Beginn weg wohl, spürte, dass ich die Möglichkeit habe, mein bestes Resultat am Feldschiessen zu erzielen», erklärt Muster. Die ersten drei Schüsse passten genau. Der vierte Schuss war es schliesslich, der den ganz grossen Triumph verhinderte. «Die 76 hoch, für welche ich mir eine 3 notieren lassen musste, war ganz nahe an der 4 dran», bedauert Muster. Die restlichen 14 Schuss feuerte Muster in tellerischer Genauigkeit auf die Scheibe. Selbst in den Kurz- und Schnellfeuern fanden alle Kugeln den Weg mitten ins

Scheibenzentrum. So hielt der Huttwiler am Ende ein Standblatt mit 17x der 4 sowie 1x der 3 darauf in der Hand: 71 Punkte.

Das Glück gehört dazu

«Ich freue mich enorm über dieses Resultat. Allerdings ist da auch die Tatsache, dass ich noch nie so nahe am Maximum dran war», analysiert Beat Muster. Kaum geäussert, relativiert er aber seine Aussage gleich wieder: «Ach, ich bin doch einfach mit dem Resultat sehr zufrieden. Anderen Schützen lief es schlechter. Wer bei grellem Licht schiessen musste, hatte effektiv einen Nachteil. Es gehört beim Schiessen auch immer ein Quäntchen Glück dazu.» So war der Huttwiler froh, nicht bei schwierigen Sichtverhältnissen schiessen zu müssen, da sein Augenlicht nicht mehr so gut ist, wie dies in früheren Jahren der Fall war.

10. Rang von 20 704 Mitmachenden

Beat Muster war mit 71 erzielten Punkten der drittbeste Schütze im Oberaargau. Und im ganzen Kanton Bern schaffte er es von 20 704 Teilnehmern auf den 10. Rang. «Darüber freue ich mich», lacht Muster. Der Huttwiler hat schon viele starke Feldschiessen absolviert. 1995 und 1996 schaffte er jeweils ebenso 71 Punkte. Auch 70 Punkte konnte er, letztmals 2009, bereits mehrmals erzielen. «Schiessen ist ein-

fach meine liebste Freizeittätigkeit», sagt Muster. Und diese Freizeit ist für den Huttwiler seit der Pension etwas mehr geworden. Muster füllt sie auch gerne mit der Pflege des Umschwungs im Eigenheim aus. «Ich lese auch sehr gerne, am meisten Tageszeitungen. Oder ich schaue mit meiner Frau Tennisspiele», sagt Muster. Das Interesse für den Sport ist im Allgemeinen da. «Das Eishockeygeschehen verfolge ich besonders gerne.» Gemeinsam mit seiner Frau pflegt er auch das Interesse an der Geschichte und der Geografie. «Das Kennenlernen anderer Länder und Kulturen ist spannend.» Auch Musik hört Beat Muster gerne. Alter Jazz klingt in seinen Ohren am besten. «Dixieland mag ich sehr.»

Noch einige Ziele

Dem Schiessen widmet Beat Muster allerdings die meiste Aufmerksamkeit, es ist sein grösstes Hobby. Es gibt noch einige Ziele, die er erreichen möchte. «Die 72 Punkte am Feldschiessen habe ich weiterhin im Hinterkopf», münzelt er. Im Veteranen-Cup möchte er mit der eingespielten Gruppe «Huttu United» weit kommen. Gleiches gilt für die Gruppenmeisterschaft. «Ebenso möchte ich mich für den JU+VE-Final qualifizieren.» Ein grosser Traum des rüstigen Rentners ist es auch noch, einmal das Sempacherschiessen zu gewinnen. Möglichst erfolgreich möchte der Familienvater im Herbst am Basler Kantonalschützenfest sowie am Mittelländischen Schützenfest sein. «Und ein absoluter Höhepunkt bildet natürlich das Eidgenössische Veteranenschützenfest in Frauenfeld im August.» Beat Muster freut sich, wenn er weiterhin ins Schwarze trifft. «Die Gesundheit und insbesondere das Augenlicht müssen aber mitspielen. Ich bin sehr dankbar, wenn ich den Schiesssport noch lange ausüben kann.»



Der treffreichere Huttwiler Schütze Beat Muster